Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 140. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 25. Februar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 24. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen General der Infanterie, General-Adjutanten Sr. Majestät des Königs und commandirenden General des I. Armee-Corps, Freiherrn v. Horn, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem General-Lieutenant und General-Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Freiherrn v. Brandenstein, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens mit Schwertern am Ringe; dem Großherzoglich hessischen Oberst-Kammerherrn, General-Lieutenant à la suite v. Grolman, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Königlich baierischen General-Directions-Rath Pernwerth v. Bärnstein zu München, dem Obersten und Flügel-Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, v. Pentz, dem Hofmarschall Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen, Freiherrn v. Röpert, und dem Hofmarschall und Kammerherrn Sr. Durchlaucht des Fürsten zur Lippe, Freiherrn v. Ulmenstein, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Director des Körner-Museums in Dresden, Dr. phil. Peschel, und dem Ober-Ingenieur der Königlich baierischen Staatsbahnen, Ebermayer zu München, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Stadtsyndicus von Fischer-Benzon zu Hameln, der von den dortigen städtischen Collegien auf dessen Lebenszeit getroffenen Wahl gemäß, als Bürgermeister der Stadt Hameln bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Consistorial-Assessor Rudolf Martin Oskar Glasewald in Berlin zum Consistorial-Rath ernannt.

Der Notar Heckmann in Großtänchen ist in gleicher Amtseigenschaft in den Bezirk des Landgerichts Straßburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Erstein, versetzt worden. — Der bisherige Pastor und commissa-Kreis-Schulinspector Rudolf Stolzenburg in Nimptsch ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. Februar.

:||: **Wohlthätigkeits-Concert.** Bekanntlich wird die hiesige St. Vincenz-Kirche im Innern einer durchgreifenden Renovation unterworfen. Zur Deckung der großen Kosten, welche dieselbe verursacht, und die überwiegend von der Kirchgemeinde getragen werden müssen, wird der Sängerchor der Kirche unter Mitwirkung sangeskundiger Damen, des Männergesangvereins „Sängerkranz" und der Herren Domorganist Adler, Kapellmeister Erlekam und Concertmeister Melzer am Donnerstag, den 25. März cr., Abends, im Concerthause eine größere Musikaufführung veranstalten. Zur Aufführung gelangen u. a. Chorlieder von Mendelssohn, Hauptmann, Reinecke und Schumann. Im Interesse des guten Zweckes lenken wir die Aufmerksamkeit des kunstliebenden Publikums auf dieses Unternehmen.

=ββ= **Die erste Gau-Vorturnerstunde des Mittelschlesischen Flachlandgaues** hat am 21. d. M. stattgefunden. Von den zum Gau gehörigen Vereinen hatten der Männerturnverein in Strehlen und der dritte Breslauer Turnverein je 3, der akademische Turnverein und der Männerturnverein in Schweidnitz je 2, die Turnvereine in Namslau, Neumarkt, Prausnitz, Steinau, Trebnitz und der hiesige Turnverein „Vorwärts" je 1 Vertreter entsandt, so daß also im Ganzen 16 Vorturner anwesend waren. Das Turnen wurde mit einer Gruppe Freiübungen mit Eisenstäben (Fechterstellungen) eingeleitet, sodann folgte ein Turnen am Doppelreck und darauf ein Turnen am schulterhohen Barren. Den Schluß des Turnens bildete ein Kürturnen am Reck.

=ββ= **Gas-Production und -Consumtion.** Im Monat Januar betrug die Production an Gas überhaupt 1 518 500 Kubikmeter, also im Durchschnitt täglich 48 984 Kubikmeter, im Maximum 54 500 Kubikmeter, im Minimum 46 100 Kubikmeter; die Consumtion betrug überhaupt 1 519 500 Kubikmeter, also im Durchschnit täglich 49 016 Kubikmeter, im Maximum 59 700 Kubikmeter, im Minimum 37 900 Kubikmeter.

* **Hörnerschlittenfahrt.** Aus Hermsdorf u. K. wird uns geschrieben: Die Hörnerschlittenfahrt nach der Peterbaude ist gegenwärtig eines der beliebtesten Wintervergnügen. Am vergangenen Sonnabend waren größere Gesellschaften aus Breslau hier eingetroffen, welche in Tietze's Hotel einkehrten, um an dem darauf folgenden Sonntage die Parthie zu unternehmen. In Folge eines neuen Schneefalles ist die Bahn wieder ausgezeichnet. Für größere Gesellschaften empfiehlt sich eine vorherige Anmeldefrist. — Die Fahrt beginnt von Tietze's Hotel in Hermsdorf u. K.

—ρ **Unglücksfälle.** Der Lohngärtner Johann Dreilich aus Schosnitz, Kreis Breslau, stürzte beim Beschneiden der Aeste eines Eichbaumes aus bedeutender Höhe vom Baume auf den Erdboden hinab. D. erlitt durch den Sturz einen Beckenbruch linkerseits, sowie mehrere Rippenbrüche. — Der Knecht August Leuscher aus Ransern fiel auf der Landstraße von seinem Wagen herab und wurde überfahren. Die Räder fügten ihm eine sehr schlimme Verletzung des Unterleibes zu. Beide Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder. — Das Dienstmädchen Anna Schima schüttete gestern Farbstoffe, die sie nach dem Auftrage ihrer Dienstherrschaft fortwerfen sollte, in das Feuer des Ofens. Da sich in der Masse zufällig explosive Stoffe befanden, erfolgte eine Explosion und die plötzlich hochemporlodernde Flamme verbrannte dem Mädchen das Gesicht, sowie beide Arme in sehr schwerer Weise. — Dem Böttcher Wilhelm Kowalle stürzte ein schwerer Eisenblock, welcher beim Nieten als Unterlage dient, auf den rechten Fuß. Die beiden Letztgenannten wurden in das Allerheiligen-Hospital aufgenommen.

II **Löwen,** 23. Febr. [Vorschuß-Verein.] Am Sonntag hielt der hiesige Vorschuß-Verein, eing. Gen., eine Generalversammlung ab. Nach dem vom Kassirer, Herrn Kaufmann Müller, erstatteten Bericht betrug die Mitgliederzahl am Schluß des 22. Geschäftsjahres 373, mithin 16 mehr als im Vorjahre. Das Mitgliedervermögen beläuft sich auf 35 538 M., die Spareinlagen stellen sich auf 88 375 M. und der Reservefonds beträgt 9089 M. Bei der Revision am Schluß des Jahres waren vorhanden 113 991 M. Wechsel. Die Brutto-Zinsen-Einnahme betrug 8782 M. Nach Abzug der gezahlten Zinsen, Verwaltungskosten 2c. gelangten 7 pCt. Dividende zur Vertheilung. Die summarische Einnahme beträgt 670 737 M. (gegen 533 958 M. im Vorjahre), die Ausgabe 661 782 Mark (gegen 532 774 M.), Kassenbestand 9555 M. Activa und Passiva balanciren mit 139 104 M. Die Rechnungslegung gab zu keierlei Bedenken Veranlassung; es wurde demgemäß einstimmig Decharge ertheilt. Die Versammlung nahm das revidirte Statut ohne Debatte an. Kassirer Müller wurde wiedergewählt. Als Aufsichtsrathsmitglieder fungiren Drechslermeister Sommer und Kaufmann Herzog.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 24. Februar. Die Meldungen über französisch-chinesische Schwierigkeiten werden von der „Agence Havas" als unbegründet bezeichnet. Die Grenzregulirungsarbeiten seien lediglich durch ein Mißverständniß verzögert worden. — Die Union der Gruppen der Linken der Kammer beschloß, für den Vertrag mit Madagaskar zu stimmen.

London, 24. Februar. Vor dem Polizeigericht erschienen heute wiederum die Socialistenführer. Die Vernehmung der von dem Staatsanwalt geladenen Zeugen wird fortgesetzt. Die weitere Verhandlung wird auf Sonnabend vertagt.

Sofia, 24. Febr. (Telegramm der „Agence Havas".) Gutem Vernehmen nach ist die Regierung mit dem Vorschlage Serbiens, nur die Wiederherstellung des Verhältnisses vor dem 14. November v. J. in den Friedensvertrag aufzunehmen, nicht einverstanden, da bereits vor diesem Tage die diplomatischen Beziehungen beider Länder abgebrochen waren, die serbische Armee mobilisirt uud die Grenze besetzt war. Die Regierung hat deshalb ihren Delegirten bei den Friedensverhandlungen in Bukarest beauftragt, zu verlangen, daß ausdrückliche Bestimmungen über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen und die Demobilisirung der Armee in den Friedensvertrag aufgenommen werden.

Hamburg, 24. Febr. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 24. Febr. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25 Februar.

ff. **Verfahren der russischen Zollämter bei Zweifeln der Classificirung eingeführter Waaren.** Bei Weiterbeförderung der Gesuche von Personen, welche in Betreff der Classificirung ihrer Waaren nach dem Tarif abweichender Ansicht sind, senden einzelne russische Zollämter an das Zolldepartement auf Wunsch der Waarendeclaranten zugleich nach Gewicht und Umfang so grosse Quantitäten an Waarenproben ein, wie sie zur Controle der Classificirung und, um sich einen vollständigen Begriff von der Waare zu machen, vollkommen überflüssig sind.

Da die Einsendung von Waarenproben in so grossem Massstabe einerseits dem Fiskus unnützerweiser sehr erhebliche Kosten verursacht, andererseits aber auch kein Grund vorliegt, den Waarendeclaranten die Einsendung von Waarenproben in dem Umfange, wie sie es für die Klarstellung der Sache förderlich erachten, zu verweigern, weist das russische Zolldepartement die Zollämter an: 1) Proben streitiger Waaren dem Zolldepartement in solchen Mengen zuzusenden, wie sie sie für die Entscheidung der Streitfrage unerlässlich erachten und sich in dieser Beziehung nach den bezüglich einzelner Waaren bereits erlassenen Circularvorschriften des Zolldepartements zu richten; 2) die Einsendung von Waarenproben, welche nach Gewicht und Umfang das von den Zollämtern anerkannte Maass des Nothwendigen übersteigen, nur dann zuzulassen, wenn die Waarendeclaranten die Kosten der Beförderung der Proben mit der Eisenbahn hin und zurück für eigene Rechnung übernehmen.

* **Industrielles aus Polen.** Der „Pos. Ztg." wird aus Warschau geschrieben: Der Besitzer der Eisenfabrik in Klunkowicz (Kreis Opatow) hat die Genehmigung erhalten, sein Etablissement in eine Actien-Gesellschaft umzuwandeln. Das Capital beträgt 400 000 Rubel, eingetheilt in 800 Actien à 500 Rubel. — Die Firma Hielle u. Dittrich errichtete eine Jute-Fabrik bei Czenstochau, für welche sie die Genehmigung zur Bildung einer Actien-Gesellschaft nachsucht.

Verloosungen.

* **Rumänische 5proc. amortisirbare Rente.** Bei der am 1./13. Februar 1886 stattgehabten Verloosung sind folgende Nummern gezogen worden: à 500 Frcs. auf Nr. 136 298 819 1233 1535 1614 1730 2249 2326 2492 2600 4191 4351 4574 4970 5006 5337 5669 5778 5863 5891 6074 6232 6576 6994 7510 7764 8007 8061 8348 8469 8587 9156 9676 9936 10074 10392 10410 10597 10626 11537 11615 11690 12788 12865 12997 13031 13756 13824 15032 15538 15652 15796 16011 16237 16244 16273 16840 18135 18442 18557 18924 19776 20114 20236 22107 22505 22947 23000 23171 23724 23730 23788 23867 23969 24337 24392 24402 25317 25477 25843 26076 26768 26872 26915 27535 27759 28044 28316 28355 29544 29836 29984 30436 30686 30704 30749 31033 31137 31149 32033 32448 32650 32699 32753 32759 33575 33627 33779 34011 34245 34712 35432 35855 36010 36566 37007 37879 37954 38187 38793 38797 38931 39211 39542 39581 39612 39656 61468 61487 62241 62266 62464 62475 62548 62571 63055 63542 63743 63915 64010 64243 64571 64628 64805 64824 65059 65696 65865 66063 66986 67516 67656 68331 68332 68346 68422 68642 68645 68842 69017 70712 70925 71186 71270 71683 72749 73119 73708 74094 74416 74552 74961 75377 75742 76640 77260 77522 78326 78487 78903 79348 79746 79773 79971 79978 80526 80733 81041 81155 81393 83191 83408 83453 83478 83822 85196 85328 85517 85567 85830 85971 86042 86055 86121 86127 86788 86843 86969 87078 87449 87549 87562 87738 87979 88069 88109 88142 88388 88686 88819 88885 89019 89082 89668 89843 90180 90251 90265 90432 90637 91572 92150 92232 92576 92826 92878 92894 93106 93255 93334 93722 93954 94529 94691 94721 94750 95072 95076 95969 96131 96612 96751 97420 97603 97690 98043 98492 99176 99346 99360 99429 99716 99786 100274 100727 101117 101248 101319 101670 101677 101757 101931 101992 103089 103189 103329 103703 103883 103890 103922 104020 104199 104264 104361 104363 105082 105169 105198 105861 105989 106196 106228 106302 106412 106638 106786 107446 107511 107791 107809 107909 108125 108264 108467 109219 109245 109732 110227 110816 111011 111171 111703 111910 111941 112091 112488 112792 112810 112875 113041 113335 114285 114564 114629 114877 114990 115345 115846 115866 115879 116104 116105 116151 116220 116484 116764 116775 117071 118014 118040 118043 118462 118871 118897 119745 120141 121676 121755 122380 122974 123231 123413 123866 123952 124578 124616 124951 125734 126132 126485 126539 126576 126982 127101 127367 127550 127810 128518 129107 129213 129749 129794 129909 129921 129941 133463 133527 134365 134760 134864 134889 134926 134960 135117 135565 136061 136191 136366 136981 137168 137265 137328 137399 137554 137933 138360 138859 138921 139008 139073 140001 140785 141112 141473 142405 142467 142556 142693 142780 142918 143167 143350 143398 143556 143729 144178 144448 145105 145638 146072 146319 146555 147174 147849 148843 149251 149261 150317 150774 150949 151155 151380 151392 151562 151584 151673 151830 151860 152155 152276 152291 152605 155009 155147 155414 154498 155894 155898 156590 156753 157508 157597 157928 157958 158108 158371 158484 158833 159005 159059 159331 159649 160147 160786 161303 161409 162442 162544 162628 162629 163946 164440 164483 164591 164963 165523 166299 166515 166783 167501 167533 167660 168052 168053 168504 168798 169113 169597 169637 169978 170688 170848 170885 171379 171524 171831 172165 172388 172524 172781 173446 173470 173635 173747 174987 175360 175613 178146 178330 178495 178673 178830 178997 179232 179685 179923 181545 181651 182307 182513 183332 183570 183701 183859 183945 184007 184085 184295 184704 185756 185991 190242 190517 190614 190800 190839 191483 191589 191885 191999 192652 193924 194090 195155 195752 196058 196347 196465 197056 197499 198271 198501 198510 198714 198948 199329 199722 200133 201088 201531 201714 201823 202201 202743 203108 203192 203459 203491 203849 204729 205387 205420 205463 205484 205554 208577 208769 209378 209456 209823 210156 210330 210480 210483 210600 210648 211129 211209 211213 211278 211897 212341 212456 212584 213601 213918 214556 215279 215650 215949 216480 216499 216562.

à 5000 Francs auf Nr. 41694 41952 42033 42132 42591 42840 43043 43368 44156 44176 44511 45034 45071 45315 45282 45725 45752 45847 45968 46031 46203 47111 47401 47412 47475 47551 47788 47973 47995 48145 48478 49320 49431 49469 50186 50275 50279 50354 50537 51134 51545 51675 52410 52417 52559 52897 53087 53466 53547 54194 54440 54473 54635 55726 55757 55926 55930 56131 56482 56556 56791 57223 57521 57703 59573 59597 59732 69848 69906 70156 70192 70242 70380 81655 81788 81808 81991 82019 82061 82162 82801 131265 131367 132584 132847 153419 153761 153798 153967 154584 186182 186232 187305 187356 187375 187614 187939.

à 20000 Francs auf Nr. 60020 60503 61353.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 75 Credit mobilier 235. Spanier neue 57, 06. Banque ottomane 530, 62. Credit foncier 1347, —. Egypter 340, 62. Suez-Actien 2193. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 468 Wechsel auf London 25, $15\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 375, —.

Paris, 24. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 42. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 87. Türken 1865 15, 57. Türkenloose 39, 75. Spanier (neue) 57, 03. Neue Egypter 340, —. Banque ottomane 530, —. Staatsbahn —. Ungarn 83, 65. Tabak —. Ruhig.

London, 24. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{1}{4}$. Unific. Egypter $67\frac{7}{8}$. Neue Egypter $100\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien $87\frac{3}{8}$. Canada Pacific $65\frac{5}{8}$.

Frankfurt a. M., 24. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 402 Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 105, 25. Oest. Silberrente 70, —. Oest. Papierrente 69, 90. 5% Papierrente 82, 60. 4% Goldrente 92, 10. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose 292, 40. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ung. Staatsloose 220, 60. Italiener 98, 50. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anl. 62, 80. III. Orient-Anl. 62, 70. Spanier exter. 57, 30. Egypter 68, 20. Neue Türken 15, 40. Böhmische Westbahn 217. Central-Pacific 112, 40. Franzosen $208\frac{1}{4}$. Galizier 165. Gotthardb. 109, 40. Hessische Ludwigsbahn 99, 90. Lombarden $102\frac{3}{8}$ Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn $137\frac{7}{8}$. Credit-Actien $240\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 135, 70. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 202, 10. 5% Serb. Rente 80, —. Fest.

Neue Serben 80, 50.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{1}{8}$. Franzosen $208\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{4}$. Lombarden $102\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 24 Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240\frac{3}{8}$. Franzosen $208\frac{3}{8}$. Lombarden 103. Galizier $165\frac{1}{8}$. Egypter 68, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. 1880er Russen 87, 10. Gotthardbahn 109, —. Disconto-Commandit 201, 80. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen $208\frac{3}{8}$. Lombarden $102\frac{7}{8}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Egypter 68, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. Gotthardbahn 109, —. 80er Russen 87, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 201, 90. Neue Serben 80, 50. Fest.

Hamburg, 24 Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{4}$. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 60er Loose $118\frac{3}{4}$. Italienische Rente $98\frac{5}{8}$. Credit-Actien $239\frac{3}{4}$. Franzosen $518\frac{1}{2}$. Lombarden 256. 1877er Russen $97\frac{7}{8}$. 1880er Russen $85\frac{5}{8}$. 1883er Russen $109\frac{5}{8}$. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 82. Nordd. Bank $142\frac{1}{4}$. Commerzbank $124\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $56\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $94\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener $158\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 109. Disconto $1\frac{5}{8}$ %. Schwach.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 155.

Hamburg, 24. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155 — 160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 106 — 110. Hafer fest. Gerste still. Rüböl ruhig, loco $43\frac{1}{2}$, per Februar —. Spiritus ruhig, per Februar $26\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $28\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $29\frac{1}{2}$ Br. Kaffee matt Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 25 Gd., pr. Februar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 25 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 24. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Februar 35, 20, per April-Mai 36, 80, per Juni 37, 80, per Juli 38, 40, per August 39, 00. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 24. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 28 000 B.

Liverpool, 24. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $4\frac{23}{32}$, März-April $4\frac{23}{32}$, April-Mai $4\frac{3}{4}$, November-December $4\frac{53}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Newyork, 24. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $110\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn — —. Baumwolle in Newyork $8\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats $80\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{2}$. Weizen per Februar nom., per März 94, per April $95\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $53\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 10. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Pest, 24. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 21 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Frühjahr 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 62 Br. — Wetter: Kalt.

Paris, 24. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Februar 21, 80, per März 21, 75, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 47, 30, per März 47, 60, per März-Juni 48, 25, per Mai-August 49, 10. Rüböl ruhig, per Februar 55, 00, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. Spiritus behauptet, per Februar 47, 75, per März 48, 00, per März-April 48, 25, per Mai-August 48, 50.

Paris, 24. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 75. Roggen ruhig, per Februar 13, 60, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 47, 40, per März 47, 75, per März-Juni 48, 40, per Mai-August 49, 25. Rüböl ruhig, per Februar 55, 00, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. — Spiritus behauptet, per Februar 47, 50, per März 48, 00, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 24. Februar, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 34, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 40, 30, per März 40, 60, per Mai-Juni 41, 10, per Mai-Aug. 41, 80.

London, 24. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker $13\frac{3}{8}$ bez., jetzt 13 Käufer, fest, ruhig.

London, 24. Februar. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker $13\frac{3}{8}$ schwankend.

London, 24. Febr. Nachträgliche Meldung. Rüben-Rohzucker $13\frac{1}{8}$.

Glasgow, 24. Febr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 6 fest.

Amsterdam, 24. Februar, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 24. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{3}{8}$ bez. und Br., per März $17\frac{3}{8}$ Br., per April $17\frac{1}{4}$ Br., per September-December $18\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Bremen, 24. Febr. Petroleum (Schlussbericht) matt,. Standard white loco 6, 90 Br.

Köln, 24. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, —, per März 17, 10, per Mai 17, 40, Roggen loco —. —, per März 13, 45, per Mai 13, 75, Rüböl loco 24, 20, per Mai 24, 10. Hafer loco 14, 50.

Marktberichte.

Berlin, 24. Febr. [Producten-Bericht.] Auch an unserem heutigen Getreidemarkt war die Stimmung wieder sehr fest und zwar waren es, neben dem anhaltenden Frostwetter, in erster Reihe erheblich höhere Newyorker Notirungen, welche die Abgeber sehr zurückhaltend machten. Mässige Kauflust genügte, um die Preise für Weizen und Roggen neuerdings circa ½ M. zu steigern. Das Angebot von Locoroggen war wiederum ziemlich belangreich, indess hielten Abgeber auf etwas höhere Forderungen, die sie auch durchzusetzen vermochten. Hafer loco blieb unverändert. Für Termine bestand einige Kauflust, die ein wenig bessere Preise anzulegen genöthigt war. Roggenmehl brachte heut auch etwas höhere Preise. Rüböl hat sich nicht verändert. Spiritus war ziemlich fest, hat aber die anfangs gewonnene Besserung nicht voll bis zum Schluss zu behaupten vermocht. Die Preise waren zuletzt nur noch etwa 10 Pf. höher als gestern.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155½—155 M. bez., Mai-Juni 158—157½ Mark bez., Juni-Juli 160½ bis 159¾—160 M. bez., Septbr.-Octbr. 165½ M. bez. — Roggen loco 131—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 132—133 Mark, gut do. 134 bis 134½ Mark, fein do. 135—136 M. ab Bahn bez., April-Mai 137½—137¼—137½ Mk. bez., Mai-Juni 138½ bis 138¼—138½ M. bez., Juni-Juli 139½ bis 139¼—139½ M. bez., September-October 141—141¼ Mark bez. — Mais loco 118—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109¼ Mark, Mai-Juni 108¾ M., September-October 111 M. bez. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 138 M. bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenb. 132—140 Mark bez., schlesischer und böhm. 135—142 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 Mark bez., russischer 126—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126½—126¼ M. bez., Mai-Juni 128½ M. bez., Juni-Juli 131 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,50 Mark, Februar und Februar-März 18,30—18,35 M. bez., April-Mai 18,40—18,45 M. bez., Mai-Juni 18,50—18,55 Mark bez., Juni-Juli 18,60—18,65 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark, April-Mai 44—44,1 Mark bez., Mai-Juni 44,4 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 45,8 Mark bez.

Petroleum loco 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,4 M. bez., Februar und Februar-März 38,3 Mark bez., April-Mai 38,6—38,5—38,6 Mark bez., Mai-Juni 38,9 bis 39—38,8—38,9 M. bez., Juni-Juli 39,7—39,6—39,8 Mark bez., Juli-August 40,6—40,4-40,5 Mark bez., August-September 41,2—41—41,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,70 M., Februar 15,70 M., Februar-März 15,70 Mark, April-Mai 15,90 Mk.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,70 M., Februar 15,70 M., Februar-März 15,70 M., April-Mai 15,90 Mark.

Hamburg, 24. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 26½ Br., 26¼ Gd., Febr.-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., April-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29¼ Br., 29 Gd., September-October 29½ Br., 29¼ Gd. — Tendenz: ruhig.

Neustadt OS., 23. Febr. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war nur schwach befahren. Bei fester Tendenz und theilweise höheren Forderungen entwickelte sich ein kleines, aber lebhaftes Geschäft, und wurden Preise wie folgt bezahlt: Der Sack Weizen per 85 Klgr. Brutto 11,50—12,70 Mark = 100 Klgr. Netto 13,70—15,00 Mark, der Sack Roggen per 85 Klgr. Brutto 10,00 bis 10,60 M. = 100 Klgr. Netto 12,00—12,60 M., der Sack Gerste per 75 Klgr. Brutto 7,20—9,60 M. = 100 Klgr. Netto 9,70—13,00 M., per 50 Klgr. Hafer 6,30—6,60 M.

* **Alexandria,** 15. Febr. [Baumwollbericht.] Ankünfte der Woche 74000 Crs. gegen 91000 im Jahre 1885. Seit 1. September 2646000 Crs. gegen 3230000 Crs. im Jahre 1885. Die Lage unseres Baumwollmarktes hat sich seit unserem letztem Bericht nicht viel verändert; das Geschäft ruhte vorige Woche beinahe vollständig, da Käufer niedrigere Preise boten, die aber grösstentheils von den Eignern nicht angenommen wurden. Lieferungswaare ist ⅛ D. = 1,50 Fr. billiger, dagegen können wir in unseren Notirungen von prompter Waare nichts ändern. Wir notiren für Februar-März-Verschiffung Brown Nr. 3 Mid. fair 4 D. = 46,50 Fr., do. Nr. 4 Fair 4⅜ D. = 51 Fr., do. No. 5 Fully fair 4¾ D. = 54 Fr., do. Nr. 6 Good fair $5\frac{7}{16}$ D. = 63 Fr., do. No. 7 Good fair extra 5½ D. = 64 Fr., do. No. 9 Fully good fair $5\frac{11}{16}$ D. = 66 Fr., do. No. 10 Fully good fair extra $5\frac{13}{16}$ D. = 67,50 Fr., do. No. 15 Fully good fair extra $5\frac{13}{16}$ D. = 67,50 Fr., do. No. 16 Good $6\frac{1}{16}$ D. = 71 Fr., do. No. 20 Good extra $6\frac{1}{16}$ D. = 71 Fr., do. No. 21 Good extra $6\frac{1}{16}$ D. = 71 Fr., do. No. 25 Good to fine 6¼ = 72,50 Fr., do. No. 30 Fine 6½ D. = 75,50 Fr. Weiss No. 53 Mid. fair 4¼ = 49,50 Fr., do. No. 54 Fair 4⅝ D. = 54 Fr., do. No. 55 Fully fair 5 D. = 58 Fr., do. No. 56 Good fair 5⅜ D. = 62,50 Fr., do. No. 59 Fully good fair 5⅝ D. = 65,50 Fr., do. No. 60 Good 5¾ D. = 67 Fr., do. No. 61 Good extra 5⅞ D. = 68,50 Fr., do. No. 65 Fine $6\frac{1}{16}$ = 70 Fr. Alles frei an Bord hier.

Breslau, 25. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen, zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70—15,10 Mark, gelber 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother behauptet, per 50 Kilogr. 38—42—46—49 Mark, — weisser mehr beachtet, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee schwach zugeführt, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilog. Weizen fein 20,75—21,25 Mk., Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 3°,2	— 8°,5	— 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	754,7	754,8	754,3
Dunstdruck (mm)	3,3	2,3	1,8
Dunstsättigung (pCt.)	91	97	100
Wind	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	heiter.	heiter.

Gegen Abend dichter Nebel.
Abend und früh starker Reif.

Breslau. Wasserstand.
24 Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
25. Febr. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 22 cm „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,42 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	201,35 bz	201,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bz	322,40à50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,30 bz	105,30 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,25 G	105,20 B B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	100,70 bz	100,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,00 B	103,80 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 bz G	100,25 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 B	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 ebz B	99,25 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 G	90,50 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,25 G	97,80 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 bz G	91,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,25 G	105,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bz G	100,30 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,90 B	98,40 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	97,60 B	97,70 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,75 bz G	100,75 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 bz G	100,90 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	111,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,80 bz G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,30 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,20 bz G	104,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,20 bz B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,30 G	113,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,60 bz G	101,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,80 G	112,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,25 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bz G	101,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,50 G	109,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,25 G	92,00 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,10 bz G	69,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,50 bz G	69,40 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bz	62,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz B	56,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	109,80 G	109,50 bz G
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 bz B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 G	101,20 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,80à90 bz B	93,60 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90à87 bz G	86,90à87 bz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bz G	112,50 B
dto. dto. v. 1884	5	1/6 1/11	99,40à50 bz	99,40 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,40 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,50à40 bz B	62,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,80 G	62,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,90 bz G	62,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,40 bz G	88,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,00 G	93,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,30 bz G	95,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,75 B	92,00 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,30 bz G	103,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,50 B	15,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,50 B	81,40 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz G	84,10 ebz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,30à40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102,40 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,30 ebz B	77,90 bz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bz G	102,90 bz B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,60 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,70 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz G	79,70 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,90 bz G	134,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,70 G	134,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,90 B	34,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,50 bz G	97,50 bz G
Bukarester Loose	—	—	41,50 G	41,90 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,10 bz B	129,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 G	50,40 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,75 bz G	108,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,25 bz G	105,30 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,00 G	194,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—		301,10 G	301,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 bz G	185,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,90 bz B	118,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 G	15,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,00 B	301,75 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 bz G	118,50 bz B
dto. dto. v. 1864	—	—	293,50 bz G	293,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,50 bz	155,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,25 B	138,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,75 bz	96,25 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	144,10 bz	143,90 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,60 bz	138,40 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,75 bz	36,70 G
Ungarische Loose	—	—	219,75 G	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	64,25 bz G	63,80 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,50 bz G	16,40 bz B
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,00 bz G	62,75 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	40,25 bz G	40,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	113,90 bz	114,40 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,00 G	215,75 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	157,75 bz	157,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	—	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	57,10 bz	56,25 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	179,75 bz	178,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,30 G	103,20 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,75 bz	98,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	94,50 bz	94,50 bz
Starg.-Posen 4½ %	4½	4½	1/1 1/7	103,90 bz G	104,30 G
Weim.-Geraer 4½ %*	4½	—	1/1	31,60 bz	31,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 24.	vom 23.
Berlin-Dresden 5%	0	5	1/4	44,10 bz	44,50 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	—	1/1	68,00 bz G	67,75 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,25 bz G	113,25 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,10 B	113,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,10 bz G	90,10 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	122,90 G	123,40 bz
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,00 bz G	98,75 B
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	88,60 bz G	88,75 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 24.	vom 23.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	108,50 G	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	127,50 bz G	127,00 bz B
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,10 bz G	99,25 ebz B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,10 G	85,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	82,50 bz	82,00 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	113,10 bz	113,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,00 bz G	60,60 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,00 bz G	76,75 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	64,90 bz G	64,80 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	415,60 bz	413,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	—	1/1 1/7	276,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	285,00 ebz G	284,00 bz
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	—	1/1 1/7	66,00 G	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	—	1/1 1/7	125,25 bz G	125,10 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	68,30 bz G	68,40 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	12/5	1/5	— —	206,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	242,50 bz	242,75 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	99,80 bz G	99,90 ebz B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,90 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,90 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 B	103,60 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,70 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bz G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	99,50 G	99,60 bz G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 B	106,00 bz B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,10 bz	103,60 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,20 bz G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,70 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 G	103,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,70 bz	84,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,40 bz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 G	81,40 ebz G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,00 ebz G	93,00 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,70 bz G	82,50 ebz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 bz G	104,00 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,10 ebz G	73,90 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,25 bz G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 bz G	74,50 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,10 ebz G	60,70 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,75 B	405,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 B	392,40 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 ebz B	100,50 ebz B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,50 bz G	84,25 ebz G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,90 ebz B	83,75 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,60 G	320,40 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,40 G	106,30 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,10 bz G	96,90 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,80 bz G	80,70 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 ebz G	80,90 G
dto. II. Staats-Oblig.*	6	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/6	101,80 G	101,80 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,90 G	99,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,60 ebz G	95,50 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,40 bz	97,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,75 bz	101,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bz G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. V.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,50 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,30 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,70 bz G	85,10 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	67,75 bz G	67,75 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	87,25 bz B	87,20 B

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23
Aachener Disc.	7	7	1/1	112,00 bz G	111,90 G
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,00 bz G	123,40 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,30 bz G	144,75 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	88,00 bz	87,40 bz G
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	100,00 bz G	99,50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	135,40 bz B	135,40 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	124,90 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	155,00 bz G	154,80 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	129,25 G	129,00 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,00 bz G	100,00 bz G
Disconto-Command.	11	—	1/1	201,70 bz G	202,20 bz B
Dresdener Bank	7½	—	1/1	129,00 bz G	129,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	98,80 G	99,00 B
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	52,50 bz	53,25 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	79,25 bz G	79,40 bz G
Hannoversche Bank	5⅛	5,76	1/1	118,80 G	119,00 bz B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,40 G
dto. Disconto	6	—	1/1	101,50 bz	101,50 bz G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	138,50 bz B	138,00 ebz G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	114,60 G	114,40 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,00 B	94,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	94,00 B	94,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 bz G	87,50 bz G
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	142,00 bz G	140,10 ebz G
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,75 bz	54,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,50 B	101,50 bz B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	158,90 bz G	158,90 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,75 bz G	48,50 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	—
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	166,00 bz B	165,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,75 bz G	131,75 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 bz B	95,75 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	95,75 bz G	95,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,50 bz	119,40 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	84,25 bz G	89,25 bz G
Reichsbank 4½ %	6¼	—	1/1 1/7	132,90 bz B	132,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅜	—	1/1	80,00 bz G	79,90 bz G
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	117,40 G	117,40 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	103,40 B	104,05 bz B
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	91,00 bz G	94,50 bz G
Weimarische Bank	4		1/1	73,30 bz	73,30 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	238,60 bz G	239,25 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	127,75 bz B	128,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,00 bz G	105,00 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,25 G	c. 90,00 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	64,50 bz	64,25 bz
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	129,20 bz G	129,00 B
dto. W. F. Linke	8½	—	1/1	118,60 bz G	119,00 bz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	88,20 bz	89,90 bz
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	30,75 bz B	30,40 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,70 B	10,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	55,75 bz	55,80 bz G
Edison Compagnie	4	—	1/1	98,50 bz G	98,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	84,00 bz G	84,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	645,00 G	640,50 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,80 bz G	116,75 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	114,00 B	115,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	128,00 B	127,90 bz G
Lauchhammer conv.	2⅓	4	1/7	73,25 bz	73,25 B
Laurahütte	4⅓	4	1/7	84,00 bz G	83,60 bz G
Nordd. Eiswerke	½	—	1/1	54,75 G	54,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,90 bz	32,75 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0		1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	93,75 bz G	93,25 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	85,00 G	84,00 bz G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	31,50 bz	33,75 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	113,00 bz G	112,00 bz B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	16,50 bz	17,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	125,50 bz G	125,50 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,30 ebz G	117,00 B
dto. 4½ % St.-Pr.	6	—	1/1	117,50 bz G	118,25 ebz B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,10 bz G	129,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	19,25 bz	19,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	133,00 bz G	133,25 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1530 bz	1525 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,30 G	110,50 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 G	101,00 bz B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 bz	93,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,25 G	93,25 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,25 B	107,25 bz B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 23.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,35 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,05 bz B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	200,70 bz	200,60 bz
dto. dto.	3 M.	5	199,70 bz	199,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,60 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	6	— —	80,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	201,25 bz	201,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Deutsche Bank	155à55,10 bz	— —
Discont.-Command.	201,70à202,10à201,90 bz	— —
Dortmunder Union	55,75 bz	— —
Laurahütte	83,20à40 bz	
Oesterr. Credit	496,50à498à497 bz	496,25à7,50à96,50 bz
Franzosen	415à416,50à416 bz	414,25à15,50à415 bz
Lombarden	209à209,50 bz G	208,25à209 bz B
Russische Noten	201à201,25 bz	201à201,25 —

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.